

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1991-1992)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Leben zu Hause

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leben zu Hause

## Persönliches aus den Ambulanten Diensten von Pro Senectute

In der Rubrik «Leben zu Hause» möchten wir in nächster Zeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen, mit denen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, als Benutzer des Reinigungs-, Transport-, Mahlzeiten-, Wasch- oder Coiffeurdienstes in Kontakt kommen; denn nicht wahr – es sind die Menschen und nicht die Organisation, welche die Qualität einer Dienstleistung ausmachen.



**Eleonore  
Bollier**

### Ladies first:

Beginnen wir mit Frau Eleonore Bollier. Seit zwei Jahren ist sie das Herz unserer Ambulanten Dienste. In ihrem Büro im dritten Stock, unter dem Dach des Hauses am Luftgässlein 1, nimmt sie täglich Dutzende von Telefonaten entgegen: Mahlzeitenbestellungen, Änderungswünsche, Abmeldungen, Reinigungsaufträge – Hilferufe: bei einer Zöglete muss sofort organisiert werden, der Umzug in eine Alterswohnung steht bevor. Eine Betagte wird aus dem Spital entlassen, aber die Wohnung muss vorher in Schuss gebracht werden. Herr X ist nicht mehr in der Lage, seine Wäsche selber zu besorgen, könnte nicht Pro Senectute...?

Frau Bollier versucht es. Sie versucht auch das Unmögliche. Sie hat den Überblick, wo sich gerade unsere Reinigungsequipen befinden, weiß, wann die nächsten Termine frei sind, ist in der Lage, auch kurzfristig umzudisponieren, bestellt wöchentlich rund 1100 Menüs für den Mahlzeitendienst: Normal- und Schonkost, vegetarische Kost, zwei verschiedene Diabetikermenüs.

Sie nimmt Wünsche entgegen und Klagen. Nicht nur von Kunden. Auch die Mitarbeiter stellen Anforderungen ans «Büro». Und daneben schreibt sie Rechnungen, führt Listen, Statistiken und – und bleibt in diesem ganzen Bienenhaus gelassen und geduldig. Wenn Sie ihr einmal telefonieren, lieber Leser, so fällt Ihnen sicher auf, wie nett Frau Bollier auf Sie eingeht. Vielleicht liegt es daran, dass sie sich, obwohl längst Schweizerin, ihren österreichischen Charme bewahrt hat.

Er oder Herr Heinz Küng von der Reinigungsequipe suchen Sie zuhause auf, wenn Sie uns einen Auftrag erteilen, um den Umfang der Arbeit abzuschätzen, damit im Büro disponiert werden kann. Zu seinen Pflichten gehört es, dafür zu sorgen, dass genügend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Verfügung stehen, dass im Krankheitsfall Ersatz da ist, dass das Auftragsvolumen stimmt; denn die Ambulanten Dienste sollen zwar nicht Gewinn abwerfen, aber die Verluste müssen sich in Grenzen halten. Sein Wunsch wäre die Einführung eines «Herbstputzes», analog zum Frühjahrsputz, denn in den Monaten März bis Juni sind die Ambulanten Dienste oft am Rand der Überforderung, während im Herbst durchaus Kapazitäten für Aufträge vorhanden sind.

Herr Würgler kümmert sich auch um die rund 16 MitarbeiterInnen im Mahlzeitendienst, und wenn Not am Manne ist, springt er selber beim Waschdienst ein. Daneben erledigt er vielfältige Tätigkeiten im Büro und muss in der Lage sein, Frau Bollier zu ersetzen, wenn sie abwesend ist.

Herr Würgler ist für seine Aufgabe bestens gerüstet. Er ist in einer Familie mit einem Gewerbebetrieb aufgewachsen und weiß deshalb, was es heißt, Kunden und Mitarbeiter zufriedenzustellen. Nach einer handwerklichen Lehre hat er eine Ausbildung als Erzieher absolviert und während Jahren mit Kindern und Jugendlichen in Heimen gearbeitet. Diese Mischung von handwerklichem Können und sozialem Verständnis kommt ihm in seiner neuen Aufgabe sehr zugute.

Wir wünschen ihm, zusammen mit Frau Bollier, eine gute Zeit bei Pro Senectute Basel-Stadt.

Werner Ryser



**Stefan  
Würgler**

Neu begrüssen wir bei den Ambulanten Diensten von Pro Senectute Herrn Stefan Würgler als Ressortleiter. Er hat seine nicht sehr einfache Aufgabe am 1. April angetreten. Er ist häufig unterwegs.

**matzinger**

Telefon 061-272 25 45

**Ambiance**

Steinenberg 5, 4051 Basel

**sandpfeuter**

Telefon 061-272 64 74

**Rollstühle,  
verschiedene Marken  
und Modelle**

Rollstühle, Aktiv-Sport-Rollstühle  
Elektro-Rollstühle  
Service und Reparaturen

**sanitätshaus  
st. johann**

Spitalstr. 40, 4056 Basel  
061-322 02 02

